

Altonaer Manifest

für eine sozial gerechte Stadtentwicklung

PRESSEMITTEILUNG

30. November 2017

Das **ALTONAER MANIFEST**, ein Zusammenschluss von 43 Bürgerinitiativen und 405 Einzelpersonen, präsentiert heute in der **Bezirksversammlung Altona** einen 5 x 2,60 Meter großen **WUNSCHZETTEL. Unsere Weihnachtswünsche an die Politik sind**

100% SOZIALER WOHNUNGSBAU

Weil Mieten und Grundstückspreise explodieren und jede neue Luxuswohnung die Mieten noch weiter in die Höhe treibt. Weil der Anteil der Sozialwohnungen immer weiter sinkt, da jährlich Tausende Wohnungen aus der Sozialbindung fallen, viel mehr als nachgebaut werden. Und weil beim Neubau nicht einmal mehr der sog. „Drittelmix“ eingehalten wird, obwohl 48% der Hamburger*innen einen Anspruch auf eine Sozialwohnung haben - deshalb brauchen wir statt immer weiterer Luxuswohnungen 100% städtischen sozialen Wohnungsbau, mit unbegrenzter Sozialbindung - solange, bis der Bestand an Sozialwohnungen dem tatsächlichen Bedarf entspricht.

100% BÜRGERENTSCHEIDUNG

Weil wir erleben, wie Bezirkspolitik, Bezirksverwaltung und Senat sich fast ausschließlich an den Interessen der Bauwirtschaft und der Besserverdienenden orientieren, weil gesetzlich vorgesehene Bürgerbegehren und Bürgerentscheide ausgehebelt werden, weil Bauvorhaben gegen den Willen der Bürgerinnen und Bürger durchgepeitscht werden - deshalb sagen wir: Lasst die Bürgerinnen und Bürger endlich selbst entscheiden über die Zukunft unserer Stadt!

100% TRANSPARENZ

Weil eine geheim tagende „Bodenkommission“ in großem Umfang städtische Grundstücke an Baukonzerne verkauft, z.T. unter Bruch des geltenden Ausschreibungsrechts, und weil öffentliche Kontrolle der Macht zum Wesenskern jeder Demokratie gehört - deshalb wollen wir, dass das geheime Gemauschel aufhört und die Bodenkommission und der Bauausschuss ab sofort öffentlich tagen.

Wünschen allein reicht nicht, das wissen wir. Aber es braucht Wünsche und Visionen, um unhaltbare Zustände zu verändern. **STADT GEHT AUCH ANDERS!**